

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

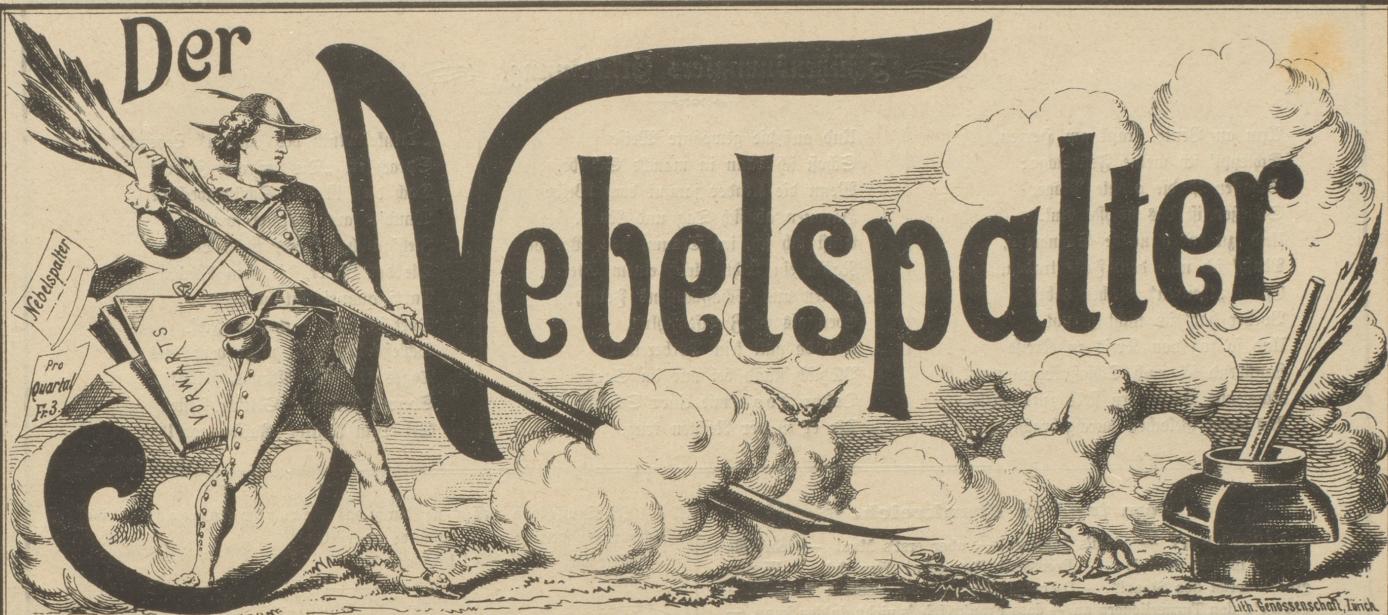
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redaktion: Jean Röhl.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern Fr. 25 Cts.

Tempora mutantur!

„Weh', Rom, du feige, üppige Metze!“
 Rief einst german'scher Gradsinn aus.
 „Erwach', Italien! Welt erkenne
 Der fluchbedeckten Päpste Haus!“
 Das war, aus Rom zur Heimat kehrend,
 Der Zwingli, Hutten, Luther Gruss,
 Und traurig wohl, doch kühn entschlossen
 Schüttelten sie Rom's Staub vom Fuss.
 Ihr Ruf, durch Kampf und Tod geheiligt,
 Klang mahnend durch der Länder Schooss,
 Bis auch Italien spät, doch kräftig,
 Sich rang vom wüsten Banne los.—
 Jetzt seht, wer schleicht vom Alpenwalle
 Südwarts und schreit: „Nehmt auf das Joch,

Das alte Joch von Kirch' und Pfaffen,
 Es lebe der Papstkönig hoch!“
 German'sche Sprossen sind's und Kinder
 Der schönen freiheitslust'gen Schweiz.
 Ja wahrlich, roth in Scham und Grimme
 Ward schon auf ihrer Brust das Kreuz,
 Weil sie das Licht, was einst von Norden
 Hoffend Italiens Völker sah'n,
 Zu tilgen wieder frech mit Kutten,
 Mit feilen Papstkokarden nah'n.
 Heil Stresa! lass die Hand Dir schütteln,
 Die Linke nur, die Rechte sei
 Geballt, wie jüngst zum kräft'gen Schlage
 Auf Pfaffenwuth und Knechtsgeschrei!